A1 Business Network Telefonie





Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Zusammenfassung der ersten Schritte und der wichtigsten Einstellungen rund um A1 Business Network. Außerdem erfahren Sie, wie Sie die A1 "Business Network Verwaltung" ganz einfach nutzen können.

Wir wünschen Ihnen viele erfolgreiche Geschäfte mit Ihrem A1 Business Network.

Ihr A1 Team A1.net/business

Inhaltsverzeichnis

1.	Tele	efonie		4			
	1.1 Beschreibung Telefonie Allgemein						
	1.2 Telefoniefunktionen im A1 Business Network						
		1.2.1	Läutreihenfolge	4			
			Rufumleitung	6			
		1.2.3	Festnetzanrufe am Mobiltelefon zustellen	7			
		1.2.4	Mobiltelefonanrufe am Festnetz zustellen	7			
		1.2.5	Eigene Rufnummer anzeigen/unterdrücken	7			
		1.2.6	Corporate Number Advanced	8			
		1.2.7	Wählen von Rufnummern – Intern und Extern	8			
		1.2.8	Rufnummernplan	8			
			Anrufübernahme – Call Pickup	8			
			Adressbuch	S			
			Verwenden von DECT-Schnurlostelefonen	13			
		1.2.12	Sammelrufumleitung	15			
			Gruppenruf	16			
		1.2.14	Telefonansagen	17			
2.	Bus	siness N	letwork Verwaltung	18			
			gen in die Business Network Verwaltung	18			
		_	ess Network Verwaltung – Überblick	18			
		2.2.1.	Menüpunkt "Freieinheiten & Vertrag"	18			
			Menüpunkt "Teilnehmer"	19			
		2.2.3.	Menüpunkt "Einstellungen"	22			
		2.2.4.	Menüpunkt "Daten-SIMs"	24			
		2.2.5.	Hilfe & Kontakt	24			
	2.3	Berech	ntigungen für Teilnehmer	24			
3.	End	lgeräte		25			
		•	710/D715 auf einen Blick	25			
			720/D725 auf einen Blick	28			
			760/D765 auf einen Blick	32			
	3.4	Der We	ebbrowser des Telefons	36			

1 Telefonie

Unser Servicetechniker hat Ihr A1 Business Network bereits vollständig installiert. Dabei hat er auch Ihre Telefone angeschlossen. In diesem Kapitel erhalten Sie allgemeine Informationen zur Telefonie im A1 Business Network und Sie erfahren alles, was Sie zu den verschiedenen Möglichkeiten und Einstellungen wissen müssen.

1.1 Beschreibung Telefonie Allgemein

Im A1 Business Network telefonieren Sie so einfach wie noch nie. Es verbindet Ihr Festnetztelefon (IP-Telefon) und Mobiltelefon. Je nach Einstellung können Ihr Festnetztelefon, Ihr Mobiltelefon und bis zu drei weitere Geräte bei einem eingehenden Anruf gleichzeitig oder in der von Ihnen gewählten Reihenfolge läuten. In der "Business Network Verwaltung" (siehe Kapitel 2) können Sie diese Einstellungen jederzeit online vornehmen. Weiters finden Sie dort Anleitungen zum Weiterleiten am Mobiltelefon (Call Transfer). Wie das funktioniert erfahren Sie im Kapitel 1.2.

Fax: Die Faxfunktionalitäten sind grundsätzlich die gleichen, wie bei einer herkömmlichen Faxverbindung. Sie brauchen nur das bestehende Fax-Kabel mit dem mitgelieferten Adapter in die passende Buchse am Modem einstecken. Wie Sie das Fax-Gerät Ihrem A1 Business Network hinzufügen, erfahren Sie im Kapitel 2.2.2 unter dem Punkt "Geräteübersicht". Zusätzlich werden Nachrichten, die gesendet werden, wenn das Faxgerät nicht verbunden oder ausgeschalten ist, an die Mobilbox weitergeleitet. Sie erhalten dann eine Nachricht in Ihrem E-Mail-Posteingang. Markieren Sie weitergeleitete Sprach- und Fax-Nachrichten stets als "gelesen". Folgen Sie dazu bitte der Information in der E-Mail. So vermeiden Sie Speicherprobleme, die dazu führen, dass die Anrufer keine Nachrichten auf Ihrer Mobilbox hinterlassen können. Abgehörte Nachrichten werden jeweils um 0 Uhr unter Einhaltung der 24 h Speicherdauer gelöscht. Wenn trotz eingerichtetem Faxgerät Faxe immer in die Mailbox kommen sollen, muss beim Faxteilnehmer eine unbedingte Rufumleitung auf die Mobilbox des Faxteilnehmers gesetzt werden.

1.2 Telefoniefunktionen im A1 Business Network

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über die wichtigsten Telefoneinstellungen. Alle beschriebenen Einstellungen sind in der "Business Network Verwaltung" (auf A1.net/BNV) durchführbar. Nähere Infos zur "Business Network Verwaltung" über Internet finden Sie in Kapitel 2.

1.2.1 Läutreihenfolge

Sie können bestimmen, welche Endgeräte bei einem eingehenden Anruf in welcher Reihenfolge läuten.



*Anruf wird (bei Nichtannahme) nach einer von Ihnen vorgegebenen Zeitspanne auf ein Endgerät Ihrer Wahl weitergeleitet. Hinweis: In einem Läutzyklus dürfen Rufnummern nicht mehrmals vorkommen.

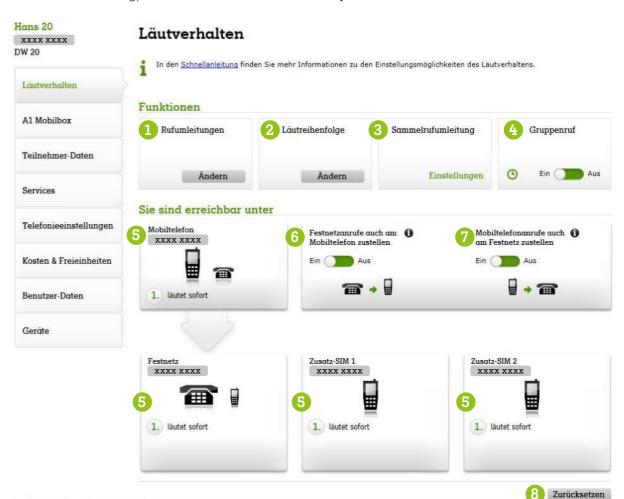
So können Sie gleichzeitig sowohl auf Ihrer Mobil- als auch Ihrer Festnetznummer erreichbar sein. Sie können dies in der "Business Network Verwaltung" (auf A1.net/BNV) selbst durchführen. Klicken Sie dafür auf der Startseite auf Ihre Rufnummer oder auf die des Teilnehmers, für den Sie die Änderungen vornehmen möchten. Dann befinden Sie sich in der Ansicht "Läutverhalten".

Standardmäßig ist voreingestellt, dass das Mobil- und Festnetztelefon gleichzeitig läuten und etwaige weitere Anschlüsse in jeweils 5-Sekunden-Abständen folgen. Sobald der Anruf an einem Anschluss angenommen wird, hören auch alle anderen Anschlüsse auf zu läuten.



Tipp: Bitte beachten Sie, dass der Verbindungsaufbau bei Mobiltelefonen abhängig von Ihrem jeweiligen Standort unterschiedlich lange dauern kann und die Sekundenabstände dadurch nicht immer genau eingehalten werden können. Auch bei der Einstellung "läutet sofort" kann es zu einem Zeitversatz von Mobil- und Festnetztelefon kommen. Bei jenem Endgerät, bei dem das Gespräch nicht angenommen wurde erscheint "Anruf in Abwesenheit".

Abbildung der Ansicht "Läutverhalten" aus der "Business Network Verwaltung" (auf A1.net/BNV) Hinweis: Abhängig von der Konfiguration oder dem gewählten Produktumfang (z. B. Nebenstellenfunktionserweiterung) kann die Ansicht in der BNV entsprechend abweichen.



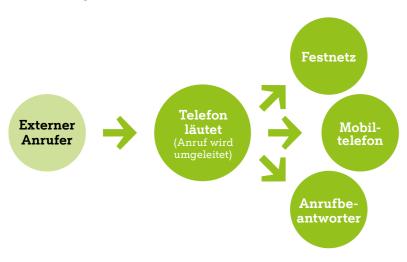
- 1 Aktivieren und ändern Sie hier Ihre Rufumleitungen.
- 2 Ändern Sie hier die Läutreihenfolge Ihrer verwendeten Geräte.
- 3 Aktivieren bzw. deaktivieren Sie hier die Sammelrufumleitung (siehe Kapitel 1.2.12)
- 4 Aktivieren bzw. deaktivieren Sie hier den Gruppenruf (siehe Kapitel 1.2.13).
- 5 Die verwendeten Rufnummern werden hier angezeigt.

- 6 Legen Sie hier fest, ob bei einem Anruf am Festnetz zusätzlich auch Ihr Mobiltelefon nie, immer oder während der Geschäftszeiten läuten soll.
- 7 Legen Sie hier fest, ob bei einem Anruf am Mobiltelefon gleichzeitig auch Ihr Festnetz läuten soll.
- 8 Setzen Sie hier alle Funktionen auf die Werkseinstellung zurück.

 $oldsymbol{4}$

1.2.2 Rufumleitung

Sollten Sie einmal nicht erreichbar sein, können Sie Rufumleitungen nach unterschiedlichen Kriterien einrichten. Sie können Anrufe "sofort umleiten", "bei Besetzt", "bei Nicht-Abheben" und "bei Nicht-Erreichbarkeit". Diese Anrufe können Sie entweder auf die Mobilbox (dies ist die voreingestellte Option) oder zu einer beliebigen Rufnummer weiterleiten.



Sie finden diese Einstellungen in der "Business Network Verwaltung" unter "Teilnehmer" und "Läutverhalten" beim Punkt "Rufumleitung bearbeiten". Einstellungen zur Rufumleitung sind in der "Business Network Verwaltung" und über das Festnetztelefon möglich. Die Rufumleitung ist in der Voreinstellung deaktiviert. Bei Aktivierung einer "Sofortigen Rufumleitung" werden alle anderen Rufumleitungen unwirksam.

Über Ihr Festnetztelefon können Sie auch mit folgenden Tastenkombinationen, sogenannten Feature Codes, Rufumleitungen setzen. Bei Ihrem Mobiltelefon können Sie ausschließlich über die App "Mein A1" Rufumleitungen setzen. Diese wirken sowohl auf Festnetz- als auch auf mobile Geräte.

Setzen

Rufumleitung/Besetzt	* 67 # 43 [Rufnummer, zu der umgeleitet wird] #
Rufumleitung/Nicht-Erreichbar	* 62 # 43 [Rufnummer, zu der umgeleitet wird] #
Rufumleitung/keine Antwort	* 61 # 43 [Rufnummer, zu der umgeleitet wird] #
Rufumleitung/sofort	* 21 # 43 [Rufnummer, zu der umgeleitet wird] #

Aktivieren

Rufumleitung/Besetzt	* 67	#
Rufumleitung/Nicht-Erreichbar	* 62	#
Rufumleitung/keine Antwort	* 61	#
Rufumleitung/sofort	* 21	#

Deaktivieren

Rufumleitung/Besetzt	#	67	#
Rufumleitung/Nicht-Erreichbar	#	62	#
Rufumleitung/keine Antwort	#	61	#
Rufumleitung/sofort	#	21	#



Achtung! Bei Verwendung des Gruppenrufes werden alle Gespräche, die über die Hauptnummer ohne Durchwahl zu Ihnen durchgestellt würden, nicht umgeleitet, sondern läuten auf Ihrem Endgerät. Abhilfe schafft das Ausloggen aus dem Gruppenruf. Wollen Sie die Hauptnummer auf ein anderes Endgerät umleiten, das sich nicht in Ihrem A1 Business Network Vertrag befindet, so muss dies direkt im Gruppenruf eingestellt werden!

1.2.3 Festnetzanrufe am Mobiltelefon zustellen

Sie können beim Punkt "Festnetzanrufe am Mobiltelefon zustellen" festlegen, ob bei einem Anruf auf Ihr Festnetztelefon das Mobiltelefon und das Festnetztelefon, oder nur das Festnetztelefon läuten soll.

verbunden



Wenn Sie diese Funktion ausschalten, dann sind Sie auf Ihrem Mobiltelefon nur noch über Ihre Mobilnummer erreichbar. Standardmäßig voreingestellt sind Mobil- und Festnetznummer verbunden. Das heißt, dass Mobil- und Festnetztelefon gleichzeitig läuten, egal ob die Mobil- oder die Festnetznummer angerufen wird.



Achtung! Ein interner Anruf, der nur mit der Durchwahl getätigt wird, wird ebenso wie ein Festnetzanruf behandelt.

1.2.4 Mobiltelefonanrufe am Festnetz zustellen

Sie können beim Punkt "Mobiltelefonanrufe auch am Festnetz zustellen" festlegen, ob bei einem Anruf auf Ihrem Mobiltelefon auch das Festnetztelefon oder nur das Mobiltelefon läuten soll.

1.2.5 Eigene Rufnummer anzeigen/unterdrücken

Sie können mittels Eingabe kurzer Tastenkombinationen von Ihrem Festnetztelefon oder Ihrem Mobiltelefon einstellen, ob Sie Ihre Rufnummer bei einem ausgehenden Anruf mitsenden möchten oder nicht. Standardmäßig wird die Rufnummer beim angerufenen Anschluss angezeigt. Um die Rufnummer einmalig zu unterdrücken, wählen Sie "#31#Rufnummer". Um die Rufnummer permanent zu unterdrücken, wählen Sie nur "#31#". Um die Rufnummer wieder anzuzeigen, wählen Sie bitte "*31#".

9

1.2.6 Corporate Number Advanced

Mit Advanced CLI kann die Rufnummernsignalisierung geändert werden. Die Einstellungen können nur in der BNV vorgenommen werden. Advanced CLI kann für jeden Teilnehmer individuell eingestellt werden. Mobil- und Festnetzanrufe können getrennt von einander bearbeitet werden.

Einstellungsvariante Festnetz:

- Vererbt: Festnetznummer mit Durchwahl (Standardeinstellung)
- Festnetz Filiale (ohne Durchwahl): Festnetznummer ohne Durchwahl
- Festnetz Filiale (+0): Festnetznummer ohne Durchwahl +0

Einstellungsvariante Mobil:

• Vererbt: Mobilnummer (Standardeinstellung)





1.2.7 Wählen von Rufnummern – Intern und Extern

Um interne Anrufe zu tätigen oder einen Anruf weiterzuleiten, wählen Sie bitte immer "3" und die entsprechende Durchwahl, also z. B. 311, 312, 313, 314, ... Dies gilt sowohl für das Festnetz- als auch Mobiltelefon. Für externe Anrufe vom Festnetztelefon muss immer die Vorwahl gewählt werden. Dies gilt auch dann, wenn Sie im selben Vorwahlbereich telefonieren.

1.2.8 Rufnummernplan

Standardmäßig hat der Administrator die Durchwahl "11". Bei einem ausgehenden Anruf wird automatisch auch die Durchwahl des Teilnehmers mitgesendet. Das Mitsenden der Durchwahl kann unterdrückt werden, indem bei einem Anruf das Präfix "91" vorgewählt wird (beispielsweise 91 0664 123xxxx). Rückrufe an diese Nummer gehen dann automatisch an den Anschluss des Administrators. Als Voraussetzung für die Funktion Präfix "91" muss man Mitglied im Gruppenruf sein. (Hinweis: Weitere Möglichkeiten siehe Punkt 1.2.6 Corporate Number Advanced.)

1.2.9 Anrufübernahme – Call Pickup

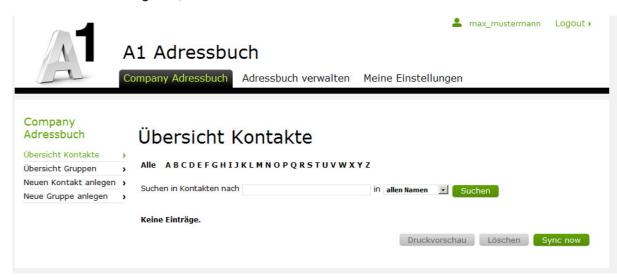
Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn ein Festnetztelefon läutet, dessen Besitzer gerade nicht anwesend oder beschäftigt ist. Sie können dieses Gespräch auf Ihr Festnetztelefon übernehmen. Dies erfordert eine einmalige Einrichtung in der Business Network Verwaltung und im Webbrowser Ihres Telefons. Dazu ist zunächst das Anlegen eines Benutzers (siehe Punkt 2.2.2) notwendig. Weitere Informationen zur Einrichtung der Anrufübernahme finden Sie im Hilfebereich der "Business Network Verwaltung".

1.2.10 Adressbuch

Mit dem A1 Adressbuch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kontakte auf Ihrem Festnetztelefon darzustellen. Bitte befolgen Sie zur Einrichtung Ihres Adressbuches die folgenden Schritte:

- Steigen Sie in die A1 Adressbuch Applikation ein: http://www.A1.net/cab. Melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten an, die Sie auch zum Einstieg in die Benutzerverwaltung verwenden.
- Hier können Sie Kontakte manuell eingeben, bearbeiten oder löschen
- Oder Ihre Kontaktdaten aus MS Outlook exportieren und ins Adressbuch importieren

Kontakte manuell eingeben, bearbeiten oder löschen:



Neuen Kontakt anlegen:

Company Adressbuch		Neuen Kon	ıtakt anlege	en	
Übersicht Kontakte	>		_		
Übersicht Gruppen	>	Anrede:	Herr	V	
Neuen Kontakt anlegen	>	Vorname*:	Max		
Neue Gruppe anlegen	>	Nachname*:	Mustermann		
		Nickname*:	ММ		
		Titel:	DI		
		Phonetische Suche:		0	
		Bemerkungen:			
		Gruppenzuordnung:	VoiceReaderGroup	.:i	Felder, die mit einem * gekenntzeichnet sind, sind Pflichtfelder! Alle weiteren Optionen können auf den vor- eingestellten Default-Werten belassen werden.

Besonderheiten:

Für die Namensauflösung der Rufnummer am SNOM-Phone muss die Telefonnummer immer im internationalen Format gespeichert werden (Beispiel: +43664xxxxxxx).

Am SNOM-Phone werden durch Drücken der "Adressbuchtaste" (siehe Beschreibung im Kapitel Endgeräte/SNOM-Phone) jeweils maximal 50 Suchergebnisse aus dem Adressbuch angezeigt. Um einen Kontakt gezielt zu suchen, geben Sie den exakten Namen am SNOM-Phone ein.

Für eine bessere Übersicht empfiehlt es sich, Gruppen anzulegen:



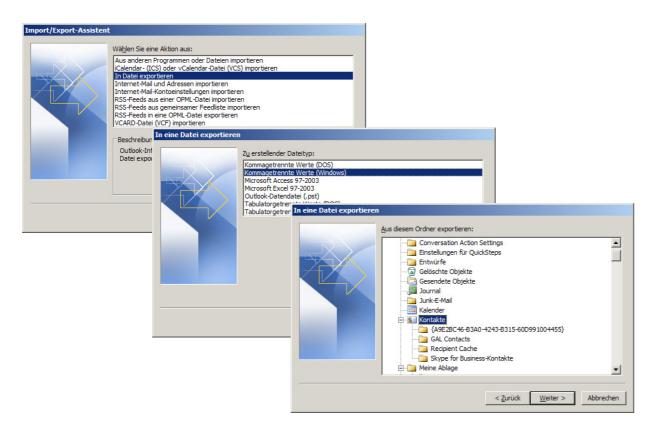
Kontaktdaten aus Outlook (2010) exportieren:

Um bestehende Kontakte aus Ihrem Outlook in das A1 Adressbuch zu importieren, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Datei → Optionen → Erweitert → Exportieren → In Datei exportieren → Kommagetrennte Werte (Windows) → Ordner Kontakte auswählen (→ benutzerdefinierte Felder auswählen) → OK



Hinweis zu "benutzerdefinierte Felder auswählen": Ein interner Anruf, der nur mit der Durchwahl getätigt wird, wird ebenso wie ein Festnetzanruf behandelt.



Kontaktdaten ins Adressbuch importieren:



Im Falle fehlerhafter Zeilen, erscheint ein Hinweis mit den Zeilennummern der fehlerhaften Einträge der Import-Datei:



Besonderheiten:

Exportierte Felder aus Outlook (Mailadressen, Notizen) können Umbrüche sowie Sonderzeichen enthalten, die zu einem Fehler beim anschließenden Import führen können. Kontrollieren Sie daher bitte vor dem Import die Kontakte/Exportdateien und bearbeiten Sie diese gegebenenfalls noch manuell nach.



Bitte beachten Sie, dass die Überspielung der Kontakte auf die SNOM-Phones bis zu 24 Stunden in Anspruch nehmen kann.

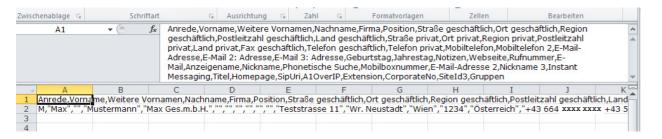
Export von Kontakten:

Derzeit werden die folgenden Export-Formate unterstützt:

- Microsoft Outlook 2003- 2010
- Microsoft Outlook 2013
- Mozilla Thunderbird
- CSV inklusive Gruppen



Die exportierten Daten können mit Excel oder einem Texteditor nachträglich bearbeitet werden.

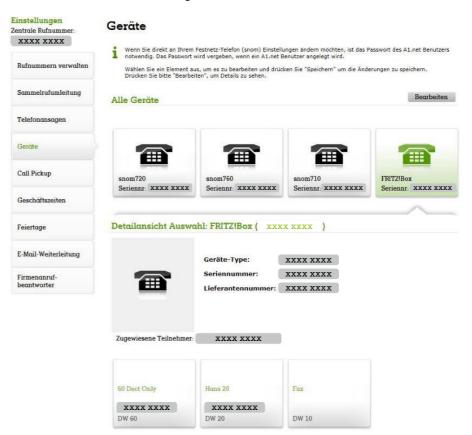


1.2.11 Verwenden von Schnurlostelefonen (DECT-Schnurlostelefon)

DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) ist die Bezeichnung für Schnurlostelefone, wie sie seit 1992 am Markt sind. Sie können im A1 Business Network neben den Festnetztelefonen (SNOM) bis zu sechs DECT-Schnurlostelefone betreiben.

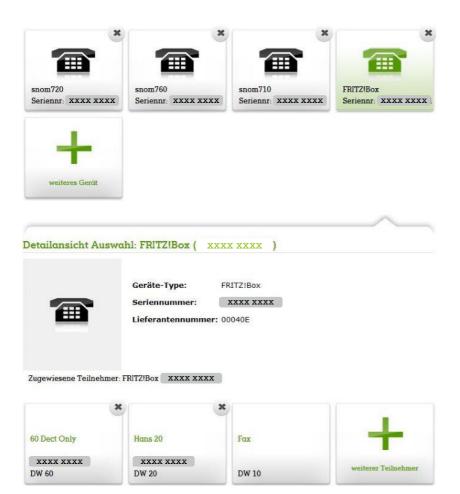
Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. In der BNV unter Einstellungen/Geräte die FRITZ!Box markieren.



Nun können Sie unter "Bearbeiten" einen weiteren Teilnehmer hinzufügen.

2. Rufen Sie die Administrationsoberfläche der FRITZ!Box auf. Diese finden Sie unter "Mein A1 Modem" auf der Startseite der "Business Network Verwaltung" unter "Zusätzliche Services in anderen Bereichen". Weisen Sie dem DECT-Schnurlostelefon die gewünschte Durchwahl zu. Folgen Sie dazu der FRITZ!Box Anleitung (www.avm.de) unter dem Stichwort "FRITZ!Box als Basistation für DECT Schnurlostelefone einrichten".



Die Basisstation Ihres Schnurlostelefons, die bisher mit der Telefonsteckdose verbunden war, erfüllt im A1 Business Network nur noch die Funktion einer Ladestation. Das Schnurlostelefon wird direkt auf der in der "FRITZ!Box" integrierten Basisstation angemeldet.

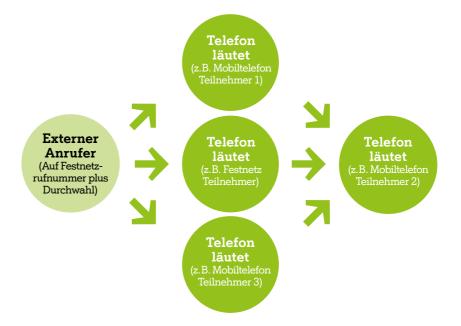
1.2.12 Sammelrufumleitung

Mit der Funktion "Sammelrufumleitung" ("Business Network Verwaltung" → "Einstellungen") können Sie die Anschlüsse mehrerer Teilnehmer auf einen beliebigen anderen Anschluss in Ihrem A1 Business Network Vertrag umleiten. Sie können auch wählen, ob die Anrufe sofort umgeleitet werden sollen, oder erst nach beliebig vielen Sekunden.



Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nur bei externen Anrufen auf die Festnetznummer plus Durchwahl oder internen Anrufen nur auf die Durchwahl wirksam ist.

Ist bei einem Teilnehmer die Sammelrufumleitung aktiv, gelten die Rufumleitungseinstellungen (z. B. Weiterleitung an die Mobilbox) dieses Teilnehmers nicht.



Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung, wenn Sie das Zusatzpaket "Nebenstellenfunktionserweiterung" bestellt haben:

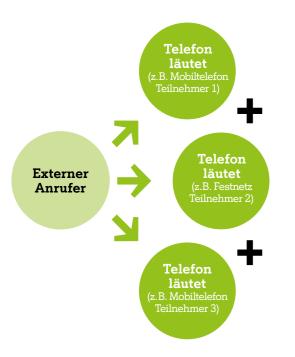
1.2.13 Gruppenruf

Die Funktion "Gruppenruf" verteilt eingehende Anrufe an definierte Gruppenruf-Teilnehmer. Deren Endgeräte (ob Festnetztelefon oder Mobil spielt dabei keine Rolle) läuten dann entweder gleichzeitig oder nacheinander. In der "Business Network Verwaltung" unter ("Einstellungen" "Gruppenruf") können Einstellungen konfiguriert werden und Teilnehmer der Gruppe hinzugefügt werden. Die Funktion "Gruppenruf" ist unter der Durchwahl "10" und über Ihre "Festnetz-Kopfnummer" erreichbar.



Hinweis: Die Durchwahl "10" ist die Werkseinstellung. Diese kann in der "Business Network Verwaltung" geändert werden. Nähere Informationen zur Administration des Gruppenrufes können Sie im Hilfebereich der "Business Network Verwaltung" finden.

Bitte beachten Sie, dass Rufumleitungen, die auf der jeweiligen Durchwahlnummer gesetzt werden, bei einem Anruf auf dem Gruppenruf (Hauptnummer ohne Durchwahl) unwirksam sind. Eine Rufumleitung für den Gruppenruf kann ausschließlich in der BNV gesetzt werden. Das Ein- bzw. Ausloggen am Gruppenruf funktioniert in der BNV, sowie in der "Mein A1 App" unter dem Menüpunkt Business Network oder auch alternativ am betroffenen Endgerät. Wählen Sie 0800 664 220 und folgen Sie dem Sprachsteuerungsmenü.



Die Läutereihenfolge (gleichzeitig oder nacheinander) kann individuell festgelegt werden

1.2.14 Telefonansagen

Telefonansagen sind beliebige Aufnahmen, die Ihre Anrufer in bestimmten Situationen hören (z. B. bevor Sie abheben, oder während ein Anruf weitergeleitet wird). Sie können Ansagen in der "Business Network Verwaltung" hochladen und einstellen. Diese gelten grundsätzlich für alle Rufnummern Ihres A1 Business Network, Sie können jedoch Ausnahmen für ausgewählte Teilnehmer definieren. Gehen Sie dazu in die "Business Network Verwaltung". Im Reiter "Einstellungen" finden Sie den Punkt "Telefonansagen".



Tipp: Sie können die Audioqualität Ihrer Ansagen jederzeit am Telefon testen, indem Sie die Nummer des jeweiligen Anschlusses wählen.

Firmen-Anrufbeantworter besprechen: Wenn Sie nicht erreichbar sind, hört der Anrufer standardmäßig die generische Ansage der A1 Mobilbox. Durch Wahl von "9166477" von einem im Gruppenruf angemeldeten Gerät können Sie die Ansage Ihrer Mobilbox jederzeit ändern.

Eine eigene Begrüßung hochladen: Für ein optimales Ergebnis sollte Ihre Mobilboxbegrüßung folgenden Kriterien entsprechen: a-law kodiert in wav-Format (8 kHz, 16 kHz, mono); ca. 1 Sekunde Stille am Anfang, maximal 45 Sekunden. Peak Amplitude ca. -15dB.

2 Business Network Verwaltung

Mit der "Business Network Verwaltung" können Sie alle wichtigen Einstellungen zu Ihrem A1 Business Network jederzeit selbst vornehmen. In diesem Kapitel finden Sie alle nötigen Informationen zur Arbeit mit der "Business Network Verwaltung" sowohl als Nutzer mit Administrator-Rechten, als auch als Teilnehmer.

2.1 Einloggen in die "Business Network Verwaltung"

Als Administrator: Um in "Business Network Verwaltung" (auf www.A1.net/BNV) einsteigen zu können, benötigen Sie Ihre Zugangsdaten, die Sie gleich nach Ihrer Bestellung per E-Mail (Betreff: "Ihr neues Benutzerkonto auf A1.net") erhalten haben. Verwenden Sie dafür den Zugangslink, den Sie im E-Mail finden.

Als Teilnehmer: Ihre Mitarbeiter können sich mit Ihrer Handynummer und einer SMS-TAN in deren Bereich in der "Business Network Verwaltung" einloggen. Alternativ können sich Teilnehmer selbst (oder auch der Administrator in der BNV) einen A1.net-User (unter A1.net/registrierung) anlegen und sich mit diesem in die "Business Network Verwaltung" einloggen. Einzelne Teilnehmer im A1 Business Network können das aktive Läutverhalten des eigenen Anschlusses selbst einstellen. Die Vorgehensweise im Menüpunkt "Läutverhalten" ist dabei dieselbe wie in der "Admin-Ansicht". Darüber hinaus können Teilnehmer die relevanten Daten unter "Einstellungen" einsehen, jedoch nicht verändern. Informationen über die Rufnummern und Durchwahlen der anderen Teilnehmer können unter "Teilnehmer" abgerufen werden. Der Zugriff auf die Einstellungen der anderen Teilnehmer ist dabei nicht möglich.



Tipp: Falls Sie Ihre Benutzerdaten vergessen haben, können Sie diese direkt auf der Einstiegsseite A1.net/bnv zurücksetzen.

2.2 "Business Network Verwaltung" – Überblick

Sie starten in der Übersichtsansicht von der aus Sie zu allen anderen Funktionen navigieren können. Unterhalb können Sie direkt die spezifischen Einstellungen zu jedem Teilnehmer vornehmen. Und sofern im Vertrag auch Daten-SIMs vorhanden sind, werden diese angezeigt. Sie sehen hier die einzelnen Teilnehmer, die mit Ihrer Bestellung bereits im A1 Business Network angelegt sind.

Speicherlogik

Immer, wenn Sie in der "Business Network Verwaltung" Änderungen vornehmen, müssen Sie davor auf die Buttons "Bearbeiten", bzw. "Hinzufügen" klicken. Nachdem Sie die Einstellungen durchgeführt haben, klicken Sie bitte auf den "Speichern" Button.

2.2.1 Menüpunkt "Freieinheiten & Vertrag"

In der Hauptansicht "Freieinheiten & Vertrag" finden Sie eine Übersicht über Ihre Freieinheiten (gesamt und pro Teilnehmer), sowie Ihre Vertrags- und Rechnungsadressen.

Freieinheiten Übersicht

Bitte beachten Sie die Art und Weise, wie mit Gesprächs-Freiminuten im Produkt "A1 Business Network" umgegangen wird.

- Der Vertragsinhaber verbraucht die Freieinheiten auf Vertragsebene und hat kein eigenes Freikontingent auf Teilnehmer-Ebene.
- Teilnehmer, die ihr Kontingent aufgebraucht haben, buchen danach vom Vertragskontingent ab, bis dieses erschöpft ist.

Vertrags- und Rechnungsadresse

Bei "Vertrags- & Rechnungsadressen" können Sie auch jederzeit mit Klick auf den jeweiligen Navigationspunkt Ihre Rechnungsadresse einsehen oder auf Wunsch auf eine Online-Rechnung umsteigen.

2.2.2 Menüpunkt "Teilnehmer"

In dieser Ansicht haben Sie einen Überblick über alle Teilnehmer Ihres Vertrages. Hier können Sie einen einzelnen Teilnehmer auswählen, um Einstellungen zu ändern.

Fa

Unter "Fax" können Sie Ihr Faxgerät mit dem A1 Business Network verbinden. Stellen Sie vorab sicher, dass Ihr Faxgerät mit Ihrem Modem (FRITZ!Box) verbunden ist. Wählen Sie dafür bei "Geräte-Type" das Modem (FRITZ!Box) aus und klicken Sie anschließend auf "Überprüfen". In den meisten Fällen sollte Ihr Faxgerät jetzt bereits funktionieren. Sollte das Faxgerät nicht funktionieren, können Sie die Einstellungen an Ihrer FRITZ!Box überprüfen. Rufen Sie dazu die Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box auf. Den Link dazu finden Sie in der BNV auf der Übersichtsseite unten rechts: "Mein A1 Modem". Hier überprüfen Sie auf der Übersicht, ob beim Punkt Telefonie unter Verbindungen die Mobilrufnummer des Faxgerätes auf gelistet und aktiv ist.

Läutverhalten

Sie können unter "Läutverhalten" bestimmen, wann und in welcher Reihenfolge Mobil- und Festnetztelefone erreichbar sind, wann Rufumleitungen in Kraft treten, wann eine Sammelrufumleitung oder der Gruppenruf für den Teilnehmer aktiv ist. Details dazu finden Sie unter "Hilfe & Kontakt" → Tutorials" → Schnellanleitung "Das Läutverhalten Ihrer Geräte einrichten".

Hinweis: Unter "Rufumleitung" findet sich auch die Funktion "Anklopfen". Wenn "Anklopfen" aktiviert ist, wird dem Teilnehmer während einer bestehenden Verbindung ein weiterer ankommender Ruf durch einen sogenannten Anklopf-Ton signalisiert. Der dadurch informierte Teilnehmer hat nun die Möglichkeit, das zweite Gespräch entgegenzunehmen.

A1 Mobilbox

Unter "A1 Mobilbox" können Sie Einstellungen Ihrer Mobilbox verändern sowie auch Ansagetexte hochladen. Details dazu finden Sie unter "Hilfe & Kontakt" → Tutorials" → Schnellanleitung "A1 Mobilbox".

Teilnehmer-Daten

Unter "Teilnehmer-Daten" finden Sie alle Daten zu der jeweiligen SIM-Karte und der Zusatz-SIM. Sie können hier eine PUK-Abfrage machen, oder den Namen bzw. die Durchwahl des Teilnehmers ändern. Hinweis: Der hier eingetragene Vor- und Nachname wird am Display des SNOM-Phones des jeweiligen Teilnehmers angezeigt und im Adressbuch hinterlegt. Hier können Sie auch eine SIM-Karte sperren, wenn sie verloren wurde. Achtung, ein Entsperren ist über BNV nicht möglich!

Services

Unter "Services" können Sie angeben, ob Sie Ihre Rufnummer bei einem ausgehenden Anruf mitsenden möchten oder nicht ("Corporate Number Advanced"). Weiters können Sie hier optionale Daten- und Sprachpakete aktivieren bzw. deaktivieren.

Mit Corporate Number Advanced kann die Rufnummernsignalisierung je Teilnehmer für Mobil- und Festnetz getrennt voneinander eingestellt werden. Die Einstellung "Vererbt" ist der Auslieferungszustand und bedeutet:

- Bei Festnetz: Die Signalisierung der Festnetznummer mit Durchwahl
- Bei Mobil: Die Signalisierung der eigenen Mobilrufnummer Weiters gibt es für Festnetz noch folgende Varianten:
- Festnetz Filiale (ohne Durchwahl)
- Festnetz Filiale (+0)

Telefonie-Einstellungen

Mit "Rufweiterleitung" können Sie einstellen, ob während eines Gesprächs eingehende, oder bereits angenommene Anrufe an andere Anschlüsse weitergeleitet werden dürfen oder nicht. In der Voreinstellung ist "Rufumleitung erlauben" aktiviert. Hier können Sie festlegen, ob Festnetzanrufe auch am Mobiltelefon zugestellt werden. Nur bei Setzen von "Ein" wird die Auswahl je Teilnehmer unter "Läutverhalten" angeboten.

Kosten und Freieinheiten

Hier können Sie die aktuellen Freieinheiten des ausgewählten Teilnehmers einsehen.

Benutzer-Daten

Unter "Benutzer-Daten" können die Kundendaten der einzelnen Teilnehmer eingestellt bzw. bearbeitet werden. Darüber hinaus können Sie hier eine Alias-E-Mail-Adresse anlegen oder ändern und bei Bedarf auch Ihr Passwort zurücksetzen, das Sie dann per E-Mail zugesendet bekommen. Außerdem finden Sie hier Ihre Passwort-Einstellungen für das dem Teilnehmer zugewiesene Festnetztelefon. Ein Benutzer wird für folgende Funktionen benötigt: Lokaler Einstieg über den Webbrowser in das SNOM-Phone sowie Einstieg in Mein A1 (www.a1.net/login).

Anlegen eines neuen Benutzers in der A1 BN Benutzerverwaltung BNV

1. Unter dem gewählten Teilnehmer "Benutzer-Daten" wählen und diese "Bearbeiten"

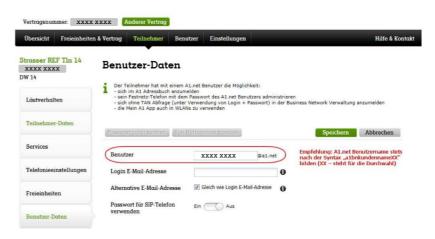


2. A1.net Benutzer anlegen drücken



3. Benutzername vergeben

Bilden Sie den A1.net Benutzername stets nach der Syntax "albnkundennameXX" (XX = Durchwahl)

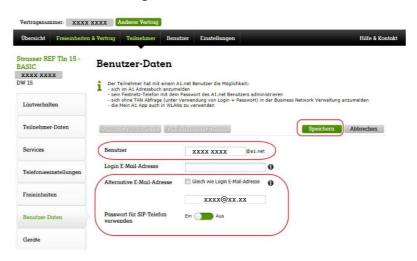


4. E-Mail Adresse eingeben

Der Unterschied zwischen den beiden E-Mail Adressen besteht darin, dass die

- Login E-Mail Adresse einmalig sein muss. Nur mit diesem Benutzer kann man sich in der BNV und im SNOM einloggen.
- Alternative E-Mail Adresse nicht einmalig sein muss. Diese Adresse dient nur für die Zusendung eines E-Mails zum Setzen des Passwortes.

Der Schiebeschalter "Passwort für SIP-Telefon verwenden" auf "EIN" dient dazu, dass Sie sich mit diesem Benutzer und dem vergebenen Passwort am SNOM-Phone anmelden können.



5. Passwort festlegen

Nach dem Speichern erhalten Sie eine E-Mail. Unter dem dort enthaltenen Link können Sie ein Passwort festlegen. (Bitte beachten Sie, dass dieser Link nur einmal verwendet werden kann.)

Geräte

Beinhaltet die Info, welche Geräte dem einzelnen Teilnehmer zugewiesen sind. Durch Klick auf "Einstellungen/Geräte" können weitere Geräte hinzugefügt oder gelöscht werden. Siehe im nächsten Menüpunkt 2.2.3 "Einstellungen".

2.2.3 Menüpunkt "Einstellungen"

In diesem Abschnitt werden die einzelnen Funktionen im Reiter "Einstellungen" beschrieben, Informationen zu den Themen "Gruppenruf", "Sammelrufumleitung" und "Telefonansagen" finden Sie in Kapitel 1.

Rufnummern verwalten

Unter "Rufnummern verwalten" können Sie festlegen, an welche Durchwahl/Gruppenruf ein Anruf auf die Festnetzrufnummer zugestellt werden soll. Weiters können Sie einstellige Festnetzdurchwahlen zu Teilnehmern oder Fax zuordnen.

Geräte

Hier finden Sie alle im "A1 Business Network" verwendeten Geräte. Durch "Anklicken" des jeweiligen Gerätes sehen sie den zugewiesenen Teilnehmer. Um ein weiteres Gerät hinzuzufügen, klicken Sie auf "Bearbeiten" → "+" → "+weiteres Gerät". Wählen Sie anschließend die gewünschte Geräte-Type aus und geben Sie abschließend die Seriennummer des Geräts ein, die Sie auf der Geräteunterseite finden. (Die Ziffern 000413 am Beginn dürfen nicht eingegeben werden. Achten Sie bei den Buchstaben bitte auf die exakte Schreibweise.) Klicken Sie dann auf "Überprüfen" und wählen Sie jene Durchwahl aus, die dem Gerät zugeordnet werden soll. Abschließend müssen Sie Ihre Auswahl noch mit "Speichern" sichern.

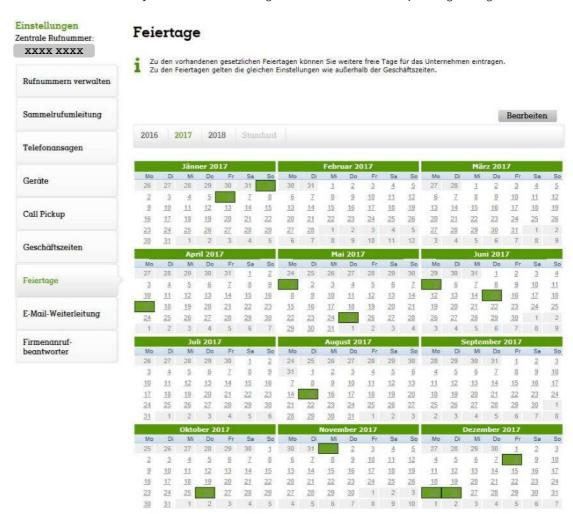
Geschäftszeiten

Unter "Geschäftszeiten" können Sie die telefonische Erreichbarkeit Ihrer Festnetzrufnummer ohne Durchwahl steuern.



Feiertage

Unter "Feiertage" haben Sie nicht nur die Möglichkeit die gesetzlichen Feiertage zu hinterlegen, sondern auch Ihre spezifischen freien Tage (z. B. Betriebsurlaub). Im Auslieferungszustand sind keine Feiertage aktiviert. Mit "Bearbeiten" → "Standard" können Sie die österreichischen gesetzlichen Feiertage einfügen. Weiters können Ihre spezifischen freien Tage durch Anklicken des jeweiligen Tages aktiviert werden.



E-Mail Weiterleitung

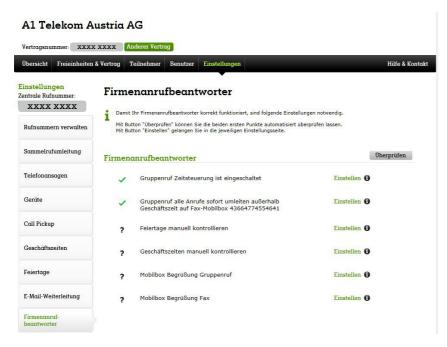
Unter "E-Mail Weiterleitung" können Sie einstellen, an welche E-Mail-Adresse Nachrichten Ihres Firmenanrufbeantworters bzw. Fax-Nachrichten weitergeleitet werden sollen. Klicken Sie auf "Bearbeiten", um eine E-Mail-Adresse einzugeben.



Hinweis: Egal ob ein Faxgerät angeschlossen ist oder nicht, können trotzdem alle eingehenden Fax-Nachrichten per E-Mail zugestellt werden. Dazu muss beim Fax-Teilnehmer eine unbedingte Rufumleitung gesetzt werden. In diesem zugestellten E-Mail müssen Sie die Nachricht mit Klick auf "hier" bestätigen um sie als gelesen zu markieren.

Firmenanrufbeantworter

Unter "Firmenanrufbeantworter" finden Sie die Hilfestellung zur Programmierung Ihrer Geschäftszeiten und Begrüßungen.



2.2.4 Menüpunkt "Daten-SIMs"

Im Reiter "Daten-SIMs" finden Sie alle Informationen und Einstellungen zu Ihrem mobilen Internet. Bei Bedarf können Sie mit Klick auf "SIM-Karte sperren" Ihre SIM-Karte sperren.

Basisdaten und Tarif

Hier finden Sie Ihre Daten zur jeweiligen Daten-SIM und Informationen über den Tarif, den Sie ausgewählt haben.

Freieinheiten

Unter Freieinheiten finden Sie die Freikontingente der ausgewählten Daten-SIM.

2.2.5 Hilfe & Kontakt

Im Bereich "Hilfe" finden Sie Tutorials und Benutzerhandbücher zu den Themen Telefonie und Internet als Pdf-Download. Außerdem die Kontaktdaten unseres "A1 Business Network Service Teams", das Sie bei Supportanfragen unterstützt.

2.3 Berechtigungen für Teilnehmer

Einzelne Teilnehmer im A1 Business Network können das aktive Läutverhalten des eigenen Anschlusses selbst einstellen. Die Vorgehensweise im Menüpunkt "Läutende Geräte" ist dabei dieselbe wie in der "Admin-Ansicht".

Teilnehmer können darüber hinaus die relevanten Daten unter "Einstellungen" einsehen, jedoch nicht verändern. Informationen über die Rufnummern und Durchwahlen der anderen Teilnehmer können unter "Weitere Teilnehmer" abgerufen werden. Der Zugriff auf die Einstellungen der anderen Teilnehmer ist dabei nicht möglich.

3 Endgeräte

3.1 SNOM 710/D715 auf einen Blick

Display Infozeile

Die Anzeige variiert je nach Status

- Ruhezustand: Datum + Zeit
- Infozustand: Anrufinfo
 (z. B. Anzahl verpasster Anrufe + Zeit,
 Nebenstelle auf die weitergeleitet wird)
- Aktivzustand: Gerufene Nebenstelle

Anruf-LED Anzeige

- Schnell blinkend:
 Eingehender Anruf
- Leuchtend: Laufendes Gespräch oder verpasster Anruf → Drücken Sie (x) um LED auszuschalten



Display Kontextinfo

Je nach Nutzungskontext Infos zu Telefoniestatus der Nebenstelle oder Menüauswahloptionen

Kontextsensitive Funktionstasten

Taste drücken, um im darüber liegenden Symbol angezeigte Funktion auszuführen (Details siehe Anwendungsszenarien nächste Seite)

${\bf Zusatzinfos\ kontext sensitive\ Funktion stasten}$

Diese Funktionstasten können für den Ruhezustand im Webbrowser des Telefons auf der Seite "Funktionstasten" mit den im Dropdown-Menü verfügbaren Tastenereignissen belegt werden. Abhängig von der Aktivität des Telefons (z. B. Telefon läutet während eines Gesprächs) werden unterschiedliche Funktionen dargestellt.

SNOM 710/D715 auf einen Blick

Bestätigungstaste

- Anrufe im Freisprechund Kopfhörermodus annehmen
- Aktionen + Eingaben bestätigen/speichern
- Im Ruhezustand: Wahlwiederholung

Navigationstasten

- ∧ | Am Ruhebildschirm: Identität für ausgehende Anrufe auswählen
- ∨ In Listen: Jeweils eine Zeile nach oben/unten navigieren
- ✓ Im Editiermodus den Cursor ein Zeichen nach links bewegen
 - Am Ruhebildschirm: Die Liste der empfangenen Anrufe anzeigen
- > Im Editiermodus den Cursor ein Zeichen nach rechts bewegen
- Am Ruhebildschirm: Die Liste der verpassten Anrufe anzeigen



Abbruchtaste

- Anrufe beenden
- Aktionen + Eingaben beenden/abrechen
- Nach verpasstem Anruf Anruf-LED Anzeige ausschalten

LED Taste "Neue Nachricht"

- Leuchtet bei neuer Nachricht
- Zum Abhören Taste drücken



Frei programmierbare LED-Tasten P1-P5

Standardeinstellung: Leitungen anzeigen

- Schell blinkend: Eingehender Anruf
- Leuchtend: im Gespräch
- Langsam blinkend: Gehaltener Anruf



Lautstärkenregler

Drücken Sie das rechte oder linke Ende der Taste, um die Lautstärke von Klingel oder Lautsprecher einzustellen:

- Der Klingel, wenn das Telefon läutet oder sich im Ruhezustand befindet
- ${\color{blue}\bullet}$ Des Lautsprechers von Hörer oder Gehäuse während eines Gesprächs

Anwendungsszenarien SNOM 710/D715

Beschreibung kontextsensitive Funktionstasten von links nach rechts:

- Anrufe im Freisprech- und Kopfhörermodus annehmen
- Aktionen + Eingaben bestätigen/speichern
- Im Ruhezustand: Wahlwiederholung

Einste

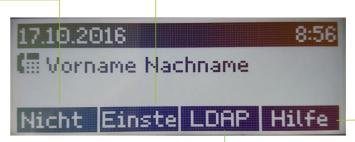
"Bitte nicht stören" – aktiv kann telefoniert werden, passiv besetzt.

Nicht

Transfer

"Einstellungen" – in den Untermenüs kann man verschiedene

Einstellung treffen bzw. ablesen.



Hilfe

Zeigt die IP-Adresse des SNOM-Phones an, mit der man über die Weboberfläche (mit Benutzername und dem Passwort, das man in der BNV vergeben hat) einsteigen kann.

LDAP

Zentrales Firmentelefonbuch aus dem CAB-Admintool

- Anruf tätigen: Rufnummer oder Durchwahl eingeben und mit "Haken" bestätigen. Hinweis: Im selben Vorwahlbereich ist auch die Vorwahl mitzuwählen z. B.: 01 für Wien in Wien.
- Anruf beenden: Hörer auflegen oder die Taste "X" drücken.

Bei einem Gespräch verändern sich die kontextsensitive Funktionstasten in:



Wie diese Tasten zu verwenden sind, sehen Sie in den nächsten Schritten:

- Verbinden ohne Rückfrage: Ein Gespräch wird direkt verbunden ohne Möglichkeit es zurückzuholen. Bei aktivem Telefonat die Taste "Transfer" drücken, Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen.
- Verbinden mit Rückfrage: Ein Gespräch wird mit Vorankündigung an einen 2. Partner verbunden. Bei aktivem Telefonat die Taste "Halten" drücken. Das erste Gespräch wird gehalten, "Ihr Anruf wird verbunden" erscheint: Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen. Rufankündigung ok: Taste "Transfer" dann "Haken" drücken und das Gespräch wird verbunden.
- Rückfrage: Ein Gespräch mit einem 2. Partner aufbauen, um rückzufragen ohne zu verbinden. Bei aktivem Telefonat die Taste "Halten" drücken. Das erste Gespräch wird gehalten, "Ihr Anruf wird verbunden" erscheint: Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen. Rückfrage und nach Beendigung das Gespräch mit "X" beenden. Mit "Haken" das erste Gespräch wieder holen.
- Konferenz: Bei aktivem Telefonat die Taste "Halten" drücken. Das erste Gespräch wird gehalten, "Ihr Anruf wird verbunden" erscheint: Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen. Rufankündigung ok. Mit "Knf.an" wird die Konferenz hergestellt. (erscheint bei der Verbindung mit dem 2. Partner als 3. Taste von links bei den kontextsensitiven Funktionstasten).

3.2 SNOM 720/D725 auf einen Blick

Display Infozeile

Die Anzeige variiert je nach Status

- Ruhezustand: Datum + Zeit
- Infozustand: Anrufinfo
 (z. B. Anzahl verpasster Anrufe + Zeit,
 Nebenstelle auf die weitergeleitet wird)
- Aktivzustand: Gerufene Nebenstelle

Anruf-LED Anzeige

Schnell blinkend: Eingehender Anruf

snom 72

Xfer

To: Fiona Davis

(+ Steve Fuller

■ Leuchtend: Laufendes Gespräch oder verpasster Anruf → Drücken Sie 😠 um LED auszuschalten

Display Kontextinfo

Je nach Nutzungskontext Infos zu Telefoniestatus der Nebenstelle oder Menüauswahloptionen

Kontextsensitive Funktionstasten

Taste drücken, um die im darüber liegenden Symbol angezeigte Funktion auszuführen (Details siehe Anwendungsszenarien nächste Seite)

Bestätigungstaste

Navigationstasten

Abbruchtaste

LED Taste
"Neue Nachricht"

LED-Tasten

Frei programmierbare

"Bitte nicht stören"

Telefonbuch

Menü Einstellungen
Anruf weiterleiten

Anruf auf Halten setzen/

wieder aufnehmen

Audiotasten

Zusatzinfos kontextsensitive Funktionstasten

Diese Funktionstasten können für den Ruhezustand im Webbrowser des Telefons auf der Seite "Funktionstasten" mit den im Dropdown-Menü verfügbaren Tastenereignissen belegt werden. Wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. werden je nach Aktivität des Telefons unterschiedliche Funktionen dargestellt.

SNOM 720/D725 auf einen Blick

Bestätigungstaste

- Anrufe im Freisprechund Kopfhörermodus annehmen
- Aktionen + Eingaben bestätigen/speichern
- Im Ruhezustand: Wahlwiederholung

Navigationstasten

- ∧ | Am Ruhebildschirm: Identität für ausgehende Anrufe auswählen
- ∨ In Listen: Jeweils eine Zeile nach oben/unten navigieren
- Im Editiermodus den Cursor ein Zeichen nach links bewegen
- Am Ruhebildschirm: Die Liste der empfangenen Anrufe anzeigen
- > Im Editiermodus den Cursor ein Zeichen nach recht bewegen
 - Am Ruhebildschirm: Die Liste der verpassten Anrufe anzeigen



Abbruchtaste

- Anrufe beenden
- Aktionen + Eingaben beenden/abbrechen
- Nach verpasstem Anruf Anruf-LED Anzeige ausschalten

LED Taste "Neue Nachricht"

- Leuchtet bei neuer Nachricht
- Zum Abhören Taste drücken

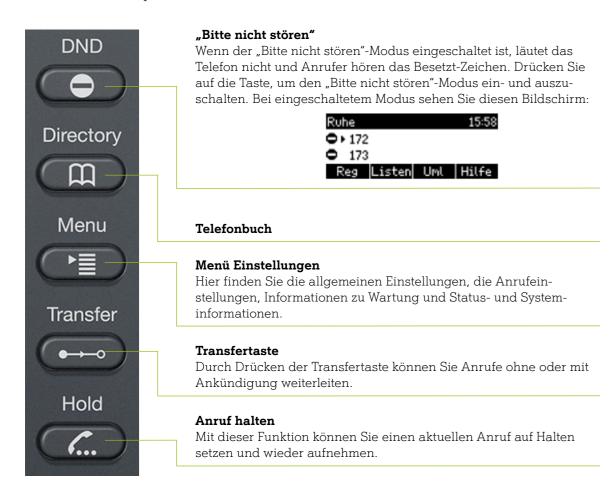
Frei programmierbare LED-Tasten P1-P18

Standardeinstellung: Leitungen anzeigen

- Schell blinkend: Eingehender Anruf
- Leuchtend: Im Gespräch
- Langsam blinkend: Gehaltener Anruf

SNOM 720/D725 auf einen Blick

Details zu den hier beschriebenen Funktionen finden Sie im beigelegten Quick Start Guide und im Internet unter http://wiki.snom.com.





Lautstärkenregler

Drücken Sie das rechte oder linke Ende der Taste, um die Lautstärke von Klingel oder Lautsprecher einzustellen:

- Der Klingel, wenn das Telefon läutet oder sich im Ruhezustand befindet
- Des Lautsprechers von Hörer oder Gehäuse während eines Gesprächs

Anwendungsszenarien SNOM 720/D725

Beschreibung kontextsensitive Funktionstasten:

Telbuc Listen "Anruflisten" in diesem Untermenü können Sie sich diverse "Telefonbuch" zentrales Firmentelefonbuch aus Anruflisten ansehen. dem CAB-Admintool. 17.10.2016 Hilfe 🔚 Vorname Nachname Zeigt die IP-Adresse des SNOM-Phones an, mit der man über die Weboberfläche (mit Benutzername und dem Passwort, das man in der BNV vergeben hat) einsteigen kann. Telbuc Listen LDAP | Hilfe Zentrales Firmentelefonbuch aus dem CAB-Admintool.

- Anruf tätigen: Rufnummer oder Durchwahl eingeben und mit "Haken" bestätigen. Hinweis: Im selben Vorwahlbereich ist auch die Vorwahl mitzuwählen z. B.: 01 für Wien in Wien.
- Anruf beenden: Hörer auflegen oder die Taste "X" drücken.
- Verbinden ohne Rückfrage: Ein Gespräch wird direkt verbunden ohne Möglichkeit es zurückzuholen.
 Bei aktivem Telefonat die Taste "Transfer" drücken, Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen.
 Damit ist der Ruf transferiert und aufgelegt.
- Verbinden mit Rückfrage: Ein Gespräch wird mit Vorankündigung an einen 2. Partner verbunden. Bei aktivem Telefonat die Taste "Hold" drücken. Das erste Gespräch wird gehalten, "Ihr Anruf wird verbunden" erscheint: Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen.Rufankündigung ok: Taste "Transfer" dann "Haken" drücken und das Gespräch wird verbunden.
- Rückfrage: Ein Gespräch mit einem 2. Partner aufbauen, um rückzufragen ohne zu verbinden. Bei aktivem Telefonat die Taste "Hold" drücken. Das erste Gespräch wird gehalten, "Ihr Anruf wird verbunden" erscheint: Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen. Rückfrage und nach Beendigung das Gespräch mit "X" beenden. Mit "Haken" das erste Gespräch wieder holen.
- Konferenz: Bei aktivem Telefonat die Taste "Hold" drücken. Das erste Gespräch wird gehalten, "Ihr Anruf wird verbunden" erscheint: Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen. Rufankündigung ok. Mit "Knf.an" wird die Konferenz hergestellt. (erscheint bei der Verbindung mit dem 2. Partner als 3. Taste von links bei den kontextsensitiven Funktionstasten)

SNOM 760/D765 auf einen Blick

Konfigurierte Identitäten

Anzeige variiert je nach Status

- Ausgehende Identität, wenn Sie jemanden anrufen, wird diese Identität (Nummer) verwendet
- Andere, aktive Identität

Navigationstaste

Abbruchtaste

LED Taste

LED-Tasten

Telefonbuch

Audiotasten

Bestätigungstasten

"Neue Nachricht"

Frei programmierbare

"Bitte nicht stören"

Menü Einstellungen Anruf weiterleiten

wieder aufnehmen

Anruf auf Halten setzen/

Anruf-LED Anzeige

- Schnell blinkend: Eingehender Anruf
- Leuchtend: Laufendes Gespräch oder verpasster Anruf → Drücken Sie 🗙 um LED auszuschalten

snom

Frei programmierbare **LED-Tasten**

Kontextsensitive Funktionstasten

Taste drücken, um die im darüber liegenden Symbol angezeigte Funktion auszuführen (Details siehe Anwendungsszenarien nächste Seite)

Zusatzinfos kontextsensitive Funktionstasten

Diese Funktionstasten können für den Ruhezustand im Webbrowser des Telefons auf der Seite "Funktionstasten" mit den im Dropdown-Menü verfügbaren Tastenereignissen belegt werden. Wenn das Telefon aktiv ist, d.h. wenn Sie im Gespräch sind, wenn ein Anruf läutet, usw. werden je nach Aktivität des Telefons unterschiedliche Funktionen dargestellt.

SNOM 760/D765 auf einen Blick

Bestätigungstaste

- Anrufe im Freisprechund Kopfhörermodus annehmen
- Aktionen + Eingaben bestätigen/speichern
- Im Ruhezustand: Wahlwiederholung

Navigationstasten

- ∧ | Am Ruhebildschirm: Identität für ausgehende Anrufe auswählen
- ∨ In Listen: Jeweils eine Zeile nach oben/unten navigieren
- Im Editiermodus den Cursor um ein Zeichen nach links bewegen
- Am Ruhebildschirm: Die Liste der empfangenen Anrufe anzeigen
- > Im Editiermodus den Cursor um ein Zeichen nach rechts bewegen
- Am Ruhebildschirm: Die Liste der verpassten Anrufe anzeigen



Abbruchtaste

- Anrufe beenden
- Aktionen + Eingaben beenden/abbrechen
- Nach verpasstem Anruf Anruf-LED Anzeige ausschalten

LED Taste "Neue Nachricht"

- Leuchtet bei neuer Nachricht
- Zum Abhören Taste drücken

Frei programmierbare LED-Tasten P1-P18

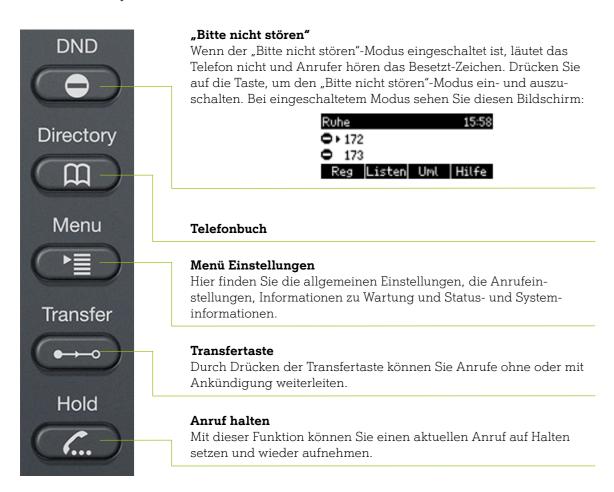
Standardeinstellung: Leitungen anzeigen

- Schell blinkend: Eingehender Anruf
- Leuchtend: Im Gespräch

• Langsam blinkend: Gehaltener Anruf

SNOM 760/D765 auf einen Blick

Details zu den hier beschriebenen Funktionen finden Sie im beigelegten Quick Start Guide und im Internet unter http://wiki.snom.com.





Lautstärkenregler

Drücken Sie das rechte oder linke Ende der Taste, um die Lautstärke von Klingel oder Lautsprecher einzustellen:

- Der Klingel, wenn das Telefon läutet oder sich im Ruhezustand befindet
- Des Lautsprechers von Hörer oder Gehäuse während eines Gesprächs

Anwendungsszenarien SNOM 760/D765

Beschreibung kontextsensitive Funktionstasten:



- Anruf tätigen: Rufnummer oder Durchwahl eingeben und mit "Haken" bestätigen. Hinweis: Im selben Vorwahlbereich ist auch die Vorwahl mitzuwählen z. B. 01 für Wien in Wien.
- Anruf beenden: Hörer auflegen oder die Taste "X" drücken.
- Verbinden ohne Rückfrage: Ein Gespräch wird direkt verbunden ohne Möglichkeit es zurückzuholen. Bei aktivem Telefonat die Taste "Transfer" drücken, Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen. Damit ist der Ruf transferiert und aufgelegt.
- Verbinden mit Rückfrage: Ein Gespräch wird mit Vorankündigung an einen zweiten Partner verbunden. Bei aktivem Telefonat die Taste "Hold" drücken. Das erste Gespräch wird gehalten, "Ihr Anruf wird verbunden" erscheint: Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen. Rufankündigung ok: Taste "Transfer" dann "Haken" drücken und das Gespräch wird verbunden.
- Rückfrage: Ein Gespräch mit einem zweiten Partner aufbauen, um rückzufragen, ohne zu verbinden. Bei aktivem Telefonat die Taste "Hold" drücken. Das erste Gespräch wird gehalten, "Ihr Anruf wird verbunden" erscheint: Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen. Rückfrage und nach Beendigung das Gespräch mit "X" beenden. Mit "Haken" das erste Gespräch wieder holen.
- Konferenz: Bei aktivem Telefonat die Taste "Hold" drücken. Das erste Gespräch wird gehalten, "Ihr Anruf wird verbunden" erscheint: Rufnummer wählen und mit "Haken" bestätigen. Rufankündigung ok. Mit "Knf.an" wird die Konferenz hergestellt. (erscheint bei der Verbindung mit dem zweiten Partner als 3. Taste von links bei den kontextsensitiven Funktionstasten)

3.4 Der Webbrowser des Telefons

Eine vergleichsweise kleine Anzahl von Einstellungen kann am SNOM-Phone selber vorgenommen werden. Viele weitere sind im Webbrowser des Telefons möglich:

- 1. IP-Adresse am SNOM-Phone anzeigen lassen: Drücken Sie am Telefon Einstellungen → 6 Information → Systeminfo. Beispiel: http://192.168.178.21
- 2. Menu (bzw. beim Modell 710/D715 die Navigationstaste nach oben → 6 Information → Systeminfo. Hier sieht man dann z. B. die IP Adresse: 192.168.178.21 . Öffnen Sie den Webbrowser auf Ihrem PC. Tippen Sie die IP-Adresse in die Adresszeile und drücken Sie auf die Bestätigen-Taste, um auf die Startseite des Telefon-Webbrowsers zu gelangen. Nun kann man mit dem vergebenen Benutzer und Passwort (siehe Punkt 2.2.2) in das SNOM-Phone einsteigen.



3. Klicken Sie auf einen Menüpunkt auf der linken Seite, um das dazugehörige Fenster zu öffnen, z. B. Funktionstasten. Achtung: P1 und P2 dürfen nicht verwendet werden!

Funktionstastenbelegung:

- Zeile 1: Programmierung einer Zielwahltaste für eine externe Rufnummer
- Zeile 2: Programmierung einer Zielwahltaste für eine Durchwahl
- Zeile 3: Programmierung einer Zielwahltaste für eine Pick Up Taste, diese Taste funktioniert auch als Zieltaste für diese Durchwahl
- Zeile 4: Programmierung einer Zielwahltaste zum Einloggen in den Gruppenruf
- Zeile 5: Programmierung einer Zielwahltaste zum Ausloggen in den Gruppenruf



4. Wenn die vorgenommenen Änderungen wirksam werden sollen, klicken Sie vor dem Schließen des Telefonbrowsers oder dem Anklicken eines anderen Menüpunktes immer zuerst auf "Übernehmen" und danach oben auf der Seite die Schaltfläche "Speichern", um die Änderungen auf Dauer zu speichern.



5. Nachdem Sie auf "Speichern" geklickt haben, muss das SNOM-Phone über die Software neu gestartet werden. Dies finden Sie unter dem Menüpunkt "Erweitert" → "Update" → "Neustart". Danach einfach noch mit "Ja" bestätigen.



	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	
	_	



Das A1 Service Team ist gerne für Sie da.

Sie haben Fragen zu A1 Business Network?

Ihr persönliches "A1 Business Network Service Team" für Hilfe und Support berät Sie gerne. Sie erreichen unsere Spezialisten

im Inland: 0800 664 800 664 im Ausland: +43 664 664 800 664

oder auf A1.net/bnv

Impressum

Herausgeber: A1 Telekom Austria AG, Lassallestraße 9, 1020 Wien, www.A1.net

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Stand: März 2017.